



Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen

5. Sonntag der Osterzeit im Lesejahr A



Vorbereitung:

ein langes Seil in einem kleinen Körbchen,
die Osterkerze,
Platzdeckchen für jedes Kind,
Legematerial (z. B. Perlen, bunte Wollfäden, Holzstöckchen, Steinchen...)

Liederbuch:

das Gotteslob **(GL)**,
Das Kindergesangbuch **(KG)**, Hrsg. Andreas Ebert, u.a., Claudius Verlag, München, 4. Auflage, 2000.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied mit Bewegung

GL 806 *Gott baut ein Haus, das lebt*

Versammlung

Das Lied, das wir gerade gemeinsam gesungen haben, erzählt vom Haus Gottes. Es ist ein lebendiges Haus, in dem alle Menschen Platz haben.

Aus einem Korb wird ein Seil gezogen. Der Anfang wird dann weitergereicht an ein Kind, dieses gibt ihn weiter an das nächste Kind.

Wenn das Seil bis zum Ende herausgezogen ist, haben sich alle Kinder daran versammelt.

Gemeinsam legen alle das Seil in die Mitte.

L formt aus dem Seil die Umrisse eines Hauses.

Die Kinder entdecken: Das ist ein Haus.

Jesus erzählt heute im Evangelium von einem Haus, in dem viele Menschen Platz haben und Ruhe finden.

Ein Kind stellt eine brennende Kerze in das Haus.

Unser Haus steht auf einem festen Fundament.

Die Kinder stellen beide Beine fest auf den Boden.

Das Haus steht ganz still. Das Fundament gibt ihm Halt. Kein Sturm bringt es zum Wanken, kein Wind bläst es um. Unser Haus hat feste Mauern - Stein an Stein ist es gebaut.

Die Kinder reichen sich die Hände und sitzen oder stehen ganz aufrecht.

Die Steine halten fest zusammen. Sie umgrenzen einen Raum, in dem Menschen gut leben können. Dort können Kinder spielen und fröhlich sein. Dort können Frauen und Männer miteinander reden, arbeiten und feiern.

Dort können Menschen einander helfen, trösten. Unser Haus hat ein großes Dach.

Die Kinder heben die Arme nach oben.

Das Dach schützt alle, die darunter sind. Die Menschen sind geborgen. Hier kann uns nichts bedrohen. Hier haben wir keine Angst, sagen sie.



Kyrie-Rufe

Oft sind wir Menschen auf der Suche nach einem sicheren Ort. Auch unser Glaube gibt und Schutz und Halt. Herr, erbarme Dich.

Du schenkst uns Raum zum Leben. Christus, erbarme Dich.

Du willst uns Heimat sein. Herr, erbarme Dich.

Eröffnungsgebet

Beten wir gemeinsam

kurze Stille

Gott, du schenkst Heimat.

Du hast uns die Sehnsucht nach einem bleibenden Zuhause ins Herz gelegt. Mache uns bereit, auf deinen Sohn Jesus zu hören, der uns von einem ewigen Zuhause erzählt. Denn bei dir ist Raum und Platz für alle Menschen, die nach dir suchen und deine Liebe finden in Ewigkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

Hinführung

In unserer Wohnung, in unserem Haus sind wir daheim. Hier fühlen wir uns wohl, hier leben wir. Hier gibt es einen Platz für uns.

Die Kinder erzählen von ihrem Lieblingsplatz zuhause.

Alle gestalten auf kleinen Platzdeckchen mit unterschiedlichen Legematerialien ihren Lieblingsplatz.

Lied

GL 483, 2. Strophe *Halleluja*

Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

¹ Vgl. Lektionar 2018 ff. Rechte: staeko.net



Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Johannes-Evangelium 14,1 - 3

Lied

GL 483, 2. Strophe *Halleluja*

Deutung

Bei Gott ist es wie in einem Haus.

Dort sind wir sicher und geschützt. Dort ist es warm und heimelig. Dort brauchen wir keine Angst zu haben. Dort haben wir einen eigenen Platz. Dort dürfen wir wohnen für immer.

Die Deckchen werden vorsichtig ins große Haus gebracht.

Fürbitten

Jesus, wir dürfen Dich für die Menschen bitten, die Dich brauchen.

Die Teelichter werden angezündet

Alle sprechen ihre Bitten selbst.

Zu jeder Bitte wird ein Teelicht in die Mitte des Tuches gestellt.

Vater unser

Segensbitte

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

Lied

Ein Segenslied

